Bezeichnung der Körperschaft

Steuernummer

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage WA gesondert auszufüllen.

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Zeilen 4 bis 6 ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften. Diese sind auf der Anlage OT einzutragen.

Anlage WA 2014

- ☐ **zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A**
- ☐ **zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B**
- ☐ **zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C**
- ☐ **zur Feststellungserklärung nach § 14 Abs. 5 KStG**

Weitere Angaben

99 19 | 89

Zeile			EUR	Ct	Nur vom Finanzamt auszufüllen. EUR	Ct
1 bis 3 frei	**Anzurechnende Beträge / Steuerabzug** ⓭					
4	(lt. gesonderter und einheitlicher Feststellung aus Beteiligungen an Mitunternehmerschaften) Kapitalertragsteuer	231			231	
5	(lt. gesondert übermittelten Originalsteuerbescheinigungen) Kapitalertragsteuer	131			131	
5a	(lt. gesonderter und einheitlicher Feststellung aus Beteiligungen an Mitunternehmerschaften) Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	233			233	
6	Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer (lt. gesondert übermittelten Originalsteuerbescheinigungen) Hier ist zusätzlich auch der Solidaritätszuschlag auf anrechenbare Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG (vgl. Zeile 7) mit einzutragen.	133			133	
7	Steuerabzugsbetrag nach § 50a Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG (soweit anrechenbar) sowie nach § 50a Abs. 7 EStG (nur bei beschränkt steuerpflichtigen Vergütungsgläubigern ausfüllen; wenn während des Kalenderjahres sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat: für die Zeit der beschränkten Steuerpflicht einbehaltener Steuerabzugsbetrag) (Einzutragen ohne Solidaritätszuschlag; Solidaritätszuschlag bitte mit in Zeile 6 eintragen)	134			134	
8 bis 12 frei	**Gewinnausschüttungen / Leistungen**	Gewinnverteilungsbeschluss vom	Abfluss bei der Körperschaft am	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen		
13	**I. Im Wj. erfolgte Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen**			250 EUR	250	
14 und 15 frei						
15a	**II. Mehrabführungen, die ihre Ursache in vororganschaftlicher Zeit haben** (§ 14 Abs. 3 KStG; Betrag lt. Zeile 20 der Anlage OG)					
16	**III. Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen** (ohne Liquidationsraten und Rückzahlung von Nennkapital sowie ohne Leistungen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 9 und Nr. 10 Buchst. a EStG – bei Organgesellschaften: einschließlich geleistete Ausgleichszahlungen und verdeckter Gewinnausschüttungen an außenstehende Anteilseigner)		Abfluss bei der Körperschaft am	252	252	
	IV. Liquidationsraten					
17	Abschlagszahlungen, soweit diese als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind			220	220	
17a	Abschlagszahlungen, soweit diese **nicht** als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind			221	221	
18	Schlussauskehrung, soweit diese als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen ist			122	122	
19	Schlussauskehrung, soweit diese **nicht** als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen ist			123	123	
	Nur bei steuerbefreiten Körperschaften und nur in Fällen des Antrags nach § 34 Abs. 14 KStG:					
	V. Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts, soweit die Leistungen nicht auf Anteile entfallen, die in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb oder einem nicht von der Körperschaftsteuer befreiten Betrieb gewerblicher Art gehalten werden (§ 38 Abs. 3 i. V. mit § 34 Abs. 14 KStG)					
20	in Zeile 13, 16 und 17a sind enthalten			255	255	
20a	in Zeile 9 des Vordrucks KSt 1 F - 27/28 sind enthalten			259	259	
	Angaben zu ausgestellten Steuerbescheinigungen					
	Für Gewinnausschüttungen und Leistungen im Wirtschaftsjahr wurden folgende Beträge bescheinigt:					
20b	In den Beträgen lt. Zeilen 13 bis 16, 17a und 19 sowie lt. Zeile 18a des Vordrucks KSt 1 F und lt. Zeile 3a des Vordrucks KSt 1 F - 27/28 enthaltene, das Einlagekonto mindernde Leistungen.			185	185	
20c	Es wurden Bescheinigungen für mehr als eine Leistung ausgestellt: ⓬ ja ☐ (lt. gesonderter Einzelaufstellung)				285 ja = 1	
	Die Kapitalertragsteueranmeldung					
20d	☐ zu Zeile 13 und 15a ☐ zu Zeile 16 ☐ zu Zeile 17a und 19 ☐ wird/wurde gesondert übermittelt					
20e	☐ zu Zeile 13 wurde nicht übermittelt, weil es sich um Ausschüttungen i. S. des § 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a EStG handelt, für die die auszahlende Stelle die Kapitalertragsteuer anzumelden hat.				286 ja = 1	
	Angaben zu ausgestellten Steuerbescheinigungen bei Verwendung des Vordrucks KSt 1 Fa					
	Für Beträge i. S. der Zeilen 24, 31a und 55a des Vordrucks KSt 1 Fa wurden im Wirtschaftsjahr bescheinigt:					
20f	In den Beträgen lt. Zeile 24 des Vordrucks KSt 1 Fa enthaltene, das Einlagekonto mindernde Leistungen			287	287	
20g	In den Beträgen lt. Zeile 31a des Vordrucks KSt 1 Fa enthaltene, das Einlagekonto mindernde Leistungen			288	288	
20h	In den Beträgen lt. Zeile 55a des Vordrucks KSt 1 Fa enthaltene, das Einlagekonto mindernde Leistungen			289	289	

Steuernummer

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen.

Zeile

Name und Anschrift der Anteilseigner

Zeilen 22 bis 26 bitte stets ausfüllen, außer im Fall der Zeile 21 oder bei Verwendung des Vordrucks KSt 1 B

21 ☐ Die Zeilen 22 bis 26 sind nicht auszufüllen, da ein Fall des § 1 Abs. 1 Nr. 3 (Versicherungs- und Pensionsfondsverein a. G.) oder Nr. 6 (Betrieb gewerblicher Art) KStG vorliegt.

Ggf. lt. gesonderter Einzelaufstellung. Beteiligungen unter 1 % bzw. Anteile im Streubesitz können jeweils in einer Position als Summe eingetragen werden.	Höhe der Beteiligung in EUR	Höhe der Beteiligung in %	Besitzdauer von	Besitzdauer bis	Steuerlich geführt beim Finanzamt / ID-Nummer, Steuernummer (soweit der Gesellschaft bekannt)
22					
23					
24					
25					

26 Die oben genannten Angaben zu den Anteilseignern haben sich gegenüber dem Vorjahr geändert ☐ Ja ☐ Nein 210 ja = 1 nein = 2

Vertragliche Vereinbarungen mit Anteilseignern und diesen nahe stehenden Personen (insbesondere Ehegatten und Kinder)

27 frei

28 Sind vertragliche Vereinbarungen (z. B. Anstellungsverträge, Mietverträge, Darlehensverträge, Pensionszusagen) mit Anteilseignern und/oder diesen nahe stehenden Personen im Veranlagungszeitraum abgeschlossen bzw. geändert worden? ☐ Ja ☐ Nein 211 ja = 1 nein = 2

Vertragsart, Datum der letzten Vertragsänderung oder des Vertragsabschlusses, Name des Vertragspartners
Weitere Verträge lt. gesonderter Einzelaufstellung.

	Höhe der Vergütungen, usw. EUR	Vertrag	
29		☐ wird gesondert übermittelt	☐ liegt dem Finanzamt vor
30		☐ wird gesondert übermittelt	☐ liegt dem Finanzamt vor
31		☐ wird gesondert übermittelt	☐ liegt dem Finanzamt vor

	EUR
32 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Anteilseigner und diesen nahe stehende Personen	

Aufsichtsratsvergütungen an unbeschränkt Steuerpflichtige

Empfänger der Vergütung Name, Vorname, Anschrift, zuständiges Finanzamt, ID-Nummer und Steuernummer – lt. gesonderter Einzelaufstellung –	**Geleistete Vergütung** EUR	**darin enthaltene USt** EUR	**Tag der Zahlung** Datum
33			
34			

Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung:

Im Kalenderjahr hat die Körperschaft

35 ☐ Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben,

36 ☐ sich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt, die Beteiligung aufgegeben oder geändert,

37 ☐ Beteiligungen an nicht unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erworben, mit denen unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10 % oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25 % an deren Kapital oder Vermögen erreicht wurde, oder bei denen die Summe der Anschaffungskosten aller Beteiligungen mehr als 150 000 € beträgt.

38 Die entsprechenden Meldungen mit Vordruck BZSt 2 ☐ werden/wurden gesondert übermittelt

Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 Nr. 1 bis 4 und Abs. 7 EStG an beschränkt Steuerpflichtige

(z. B. Aufsichtsratsvergütungen, Lizenzvergütungen)

Empfänger der Vergütung i.S. des § 50a Abs. 1 und 7 EStG Name, Vorname, Anschrift – lt. gesonderter Einzelaufstellung –	**Geleistete Vergütung** EUR	**Einbehalten und abgeführt** **Steuerabzug** EUR	**Einbehalten und abgeführt** **Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzug** EUR
39			
40			
41			

42 Vom Betrag lt. Zeile ☐ wurde der Steuerabzug nach ☐ § 73f EStDV ☐ § 50d EStG nicht bzw. nicht in voller Höhe vorgenommen

43 – in den Fällen des § 73f EStDV: wegen Abführung an ☐ GEMA an

44 – in den Fällen des § 50d EStG: auf Grund der Bescheinigung bzw. der Ermächtigung des Bundeszentralamts für Steuern — Bescheinigung bzw. Ermächtigung vom | Aktenzeichen

45 Die Steueranmeldung ☐ wird/wurde an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) gesondert übermittelt

Rückgängigmachung von Investitionsabzugsbeträgen nach § 7g Abs. 3 und 4 EStG

(lt. gesonderter Erläuterung) 40

	EUR	EUR
46 in 2010 abgezogen	244	244
47 in 2011 abgezogen	245	245
48 in 2012 abgezogen	246	246
49 in 2013 abgezogen	247	247